



Vierteljahresbericht für das
1. Quartal 2015

Inhaltsübersicht

1. Zusammenfassung.....	3
2. Belegungsbericht	5
2.1 Stationäre Fälle Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg	5
2.2 Casemix-Index Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg	6
2.3 Ambulante Operationen Kreisklinken Darmstadt-Dieburg	6
3. Personalbericht	8
3.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt	8
3.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt	9
3.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim	9
3.4 Kreiskliniken GmbH (nachrichtlich).....	10
3.5 Dienstleistungs GmbH (nachrichtlich).....	10
4. Erfolgsbericht	12
4.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt	12
4.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt	13
4.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim	14
4.4 Erläuterungen zu den einzelnen Kontengruppen.....	15
5. Finanzbericht	20
6. Investitionsbericht	21
6.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt	21
6.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt	22
6.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim	23
6.4 Erläuterungen zum Investitionsbericht.....	24
7. Zu erwartende Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz	25

1. Zusammenfassung

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen nach der Verordnung über den Betrieb kommunaler Krankenhäuser (Krankenhausbetriebsverordnung) in Verbindung mit dem Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) unterrichtet die Krankenhausbetriebsleitung den Kreisausschuss sowie die Betriebskommission über die wirtschaftliche Lage der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg.

Der vorgelegte Bericht gibt Auskunft über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Zeitraum Januar bis März 2015 sowie über die Liquiditätslage. Dem Quartalsbericht liegt der Wirtschaftsplan 2015 zugrunde. Dieser wurde am 15. Dezember 2014 durch den Kreistag beschlossen. Die Genehmigung durch das Regierungspräsidium erfolgte am 18. Juni 2015.

Hinsichtlich der Erlösentwicklung werden die Erlöse aus Krankenhausleistungen um rd. 2,9 Mio. EUR niedriger ausfallen als im ursprünglichen Planansatz angenommen. Dies ist auf vier wesentliche Punkte zurück zu führen:

1. Gesetzgebung: Der einfache Abschlag für Mehrleistungen, der ursprünglich nicht fortgeführt werden sollte, wurde Ende 2014 seitens des Gesetzgebers rückwirkend für die Vorjahre auf einen dreijährigen Abschlag angehoben. Dies bedeutet in der Summe einen um rund 1 Mio. Euro erhöhten Mehrleistungsabschlag gegenüber dem Planansatz aufgrund der geänderten Gesetzgebung.
2. Konsequenzen der Gesetzgebung: Aufgrund eines nunmehr geltenden dreifachen Mehrleistungsabschlags wurde die für 2015 geplante Inbetriebnahme einer weiteren Station am Standort Groß-Umstadt zunächst zurückgestellt. Die dafür geplanten Erlöse entfallen somit vollständig.
3. Hygiene: Die Anzahl der aufgrund von Patienten mit Keimen gesperrten Betten ist gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um rd. 30% gestiegen. Dies rührt aus der konsequenten Umsetzung der gesetzlich festgelegten Hygienestandards. Patienten mit Keimbelastung wie MRSA müssen entsprechend separiert werden. Dies geht zu Lasten der Gesamtbelegung.
4. Kapazität auf der interdisziplinären Intensivstation: Die Gesamtbettenkapazität der Intensivstation in Groß-Umstadt limitiert die Gesamtzahl der Notfallaufnahmen. Aufgrund einer insgesamt im Altbau baulich limitierten Intensivstation sowie einem gestiegenen Bedarf an Notfallkapazität für „schwerere“ Fälle, kommt es zu einer häufigen Abmeldung der Intensivstation. In Folge fehlen Patienten mit höheren Erlösen, da durch die Abmeldung nur noch einfache Notfälle die Klinik ansteuern können. Seitens der Betriebsleitung und der Chefarzte wurden gemeinsam Maßnahmen für eine optimierte Steuerung abgestimmt und eingeleitet. So wurde zur Optimierung der Steuerung von Notfallpatienten ein Intensivstatut erstellt. Die zum 01.10.2015 geplante Inbetriebnahme der Chest-Pain-Unit als kardiologische Überwachungseinheit soll daneben zu einer Entlastung der Intensivstation beitragen. Die Anzahl der Beatmungsplätze wird ebenso zum 01.10.2015 um einen Platz erhöht.

Positiv auf der Erlösseite wirkt sich zum einen die vorläufige Fortführung des Versorgungszuschlages aus. Ebenso der seitens der Betriebsleitung ausgehandelte Vergleich mit dem St. Rochus Krankenhaus zur kardiologischen Kooperation.

Weiterhin erhält die Kreisklinik noch eine Rückzahlung im Bereich CT-Leistungen. In der Summe wirkt dies um rd. 800 Tsd. Euro erlöserhöhend. In der Gesamtschau sinken da-

mit die Erträge um rd. 2,1 Mio. Euro, davon entfallen alleine auf die Gesetzgebung rd. 1 Mio. Euro.

Trotz der reduzierten Erlösbasis um rd. 2,1 Mio. Euro verschlechtert sich das Ergebnis nur um rd. 900 Tsd. Euro. Einerseits entfallen die Kostenansätze für die zusätzlich geplante Inbetriebnahme einer weiteren Station. Aufgrund der niedriger ausfallenden Erträge, fallen in den Bereichen Personalaufwand und Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Leistungen) geringere Kosten an. Zusätzlich wirken die seitens der Betriebsleitung eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen, die zu deutlichen Kostensenkungen, insbesondere bei den Sachkosten, führen. In Summe werden die Kosten um rund 1,2 Mio. EUR niedriger ausfallen als im Planansatz.

Insgesamt wird sich das Defizit um rund 900 Tsd. EUR im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2015 erhöhen.

Ohne die veränderte Gesetzgebung mit einem dreifachen Mehrleistungsabschlag hätte sich das Ergebnis gegenüber dem Wirtschaftsplan verbessert.

Die aufgeführten Veränderungen wurden bereits im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 berücksichtigt.

2. Belegungsbericht

2.1 Stationäre Fälle Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

1. Fälle tagesgleiche Pflegesätze	Ansatz WP 2015	Ist Ifd. Jahr	Ist Vorjahr	HR Ifd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Psychiatrie	1.274	268	274	1.274	0	0,00%
Psychiatrie Tagesklinik	177	41	40	177	0	0,00%

2. Fälle Fallpauschalen	Ansatz WP 2015	Ist Ifd. Jahr	Ist Vorjahr	HR Ifd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Kurzzeit Chirurgie	31	17	11	46	+ 15	48,39%

3. Fälle DRG-Fallpauschalen	Ansatz WP 2015	Ist Ifd. Jahr	Ist Vorjahr	HR Ifd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Innere Medizin	2.387	688	623	2.500	+ 113	4,73%
Innere Medizin II	2.778	734	757	2.850	+ 72	2,59%
Geriatric stationär	811	201	188	800	- 11	-1,36%
Intensiv	300	82	76	325	+ 25	8,33%
Allgemeinchirurgie	1.386	335	359	1.386	0	0,00%
Plastische Chirurgie	147	27	8	100	- 47	-31,97%
Unfallchirurgie - Trauma	1.139	247	271	1.067	- 72	-6,32%
Unfallchirurgie - Neuro-CH	259	58	65	259	0	0,00%
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	1.618	325	354	1.400	- 218	-13,47%
Neugeborene	400	79	63	400	0	0,00%
HNO	87	21	29	95	+ 8	9,20%
Kreisklinik Groß-Umstadt	11.312	2.797	2.793	11.182	- 130	-1,15%
Unfallchirurgie (ohne KZO)	1.250	251	284	1.005	- 245	-19,60%
ANOA - Multimodal	500	104	81	463	- 37	-7,40%
Intensiv Jugendheim (Weaning)	128	29	31	145	+ 17	13,28%
Kreisklinik Jugendheim	1.878	384	396	1.613	- 265	-14,11%
Kreiskliniken gesamt	13.190	3.181	3.189	12.795	-395	-2,99%

2.2 Casemix-Index Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

Case-Mix-Index effektiv	Ansatz WP 2015	Ist Ifd. Jahr	Ist Vorjahr	HR Ifd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Innere Medizin	0,775	0,719	0,665	0,740	-0,035	-4,52%
Innere Medizin II	0,900	0,812	0,885	0,860	-0,040	-4,44%
Geriatric stationär	2,651	2,730	2,437	2,563	-0,088	-3,32%
Intensiv	2,000	1,844	1,734	1,692	-0,308	-15,40%
Allgemeinchirurgie	1,100	0,983	1,331	1,100	0,000	0,00%
Plastische Chirurgie	1,701	5,946	0,359	3,500	+ 1,799	105,76%
Unfallchirurgie - Trauma	1,141	0,994	1,053	0,937	-0,204	-17,88%
Unfallchirurgie - Neuro-CH	1,448	1,439	1,442	1,450	+ 0,002	0,14%
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	0,680	0,676	0,674	0,643	-0,037	-5,44%
Neugeborene	0,250	0,241	0,250	0,250	0,000	0,00%
HNO	0,460	0,494	0,481	0,528	+ 0,068	14,78%
Kreisklinik Groß-Umstadt	1,042	1,022	1,005	1,002	-0,040	-3,84%
Unfallchirurgie (ohne KZO)	1,829	1,892	1,817	1,890	+ 0,061	3,34%
ANOA - Multimodal	0,728	0,701	0,739	0,648	-0,080	-10,99%
Intensiv Jugenheim (Weaning)	17,969	23,867	19,639	17,241	-0,728	-4,05%
Kreisklinik Jugenheim	2,636	3,229	2,383	2,913	+ 0,277	10,51%
Kreiskliniken gesamt	1,269	1,288	1,166	1,243	-0,026	-2,05%

2.3 Ambulante Operationen Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

Ambulante Operationen	Ansatz WP 2015	Ist Ifd. Jahr	Ist Vorjahr	HR Ifd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Innere Medizin	700	186	196	755	+ 55	7,86%
Innere Medizin II	120	38	38	160	+ 40	33,33%
Geriatric stationär						
Geriatric Tagesklinik						
Intensiv						
Allgemeinchirurgie	110	38	45	158	+ 48	43,64%
Plastische Chirurgie	20	2		8	- 12	
Unfallchirurgie - Trauma	390	104	115	427	+ 37	9,49%
Unfallchirurgie - Neuro-CH						
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	350	98	101	440	+ 90	25,71%
Neugeborene						
HNO	10	6		10		
Kreisklinik Groß-Umstadt	1.700	472	495	1.958	+ 258	15,18%
Unfallchirurgie (ohne KZO)	223	50	45	223	0	0,00%
ANOA - Multimodal						
Intensiv Jugenheim (Weaning)						
Kreisklinik Jugenheim	223	50	45	223	0	0,00%
Kreiskliniken gesamt	1.923	522	540	2.181	+ 258	13,42%

3. Personalbericht

3.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

KGr.	Wirtschaftsplan 2015			IST Monat 01 - 03			Hochrechnung			
	VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €	
60 - 62	Ärztlicher Dienst	15,4	199.472	3.071.872	15,3	180.540	690.567	15,4	197.548	3.042.241
60 - 62	Pflegedienst	86,3	59.673	5.149.822	81,0	54.851	1.110.724	86,3	57.504	4.962.583
60 - 62	Med Techn Dienst	23,5	60.100	1.412.356	19,3	54.255	261.779	23,5	55.151	1.296.050
60 - 62	Funktionsdienst	25,5	64.340	1.640.678	20,7	63.504	328.634	25,5	60.343	1.538.738
60 - 62	Klin Hauspersonal				-			-		
60 - 62	WI Vers Dienst	14,5	44.504	645.307	13,4	44.500	149.075	14,5	43.524	631.092
60 - 62	Techn Dienst	2,0	62.089	124.177	2,0	59.408	29.704	2,0	63.126	126.252
60 - 62	Verwaltung	11,9	98.684	1.174.334	11,7	103.122	301.633	11,9	106.580	1.268.306
60 - 62	Sonderdienst	1,0	63.913	63.913	1,0	57.844	14.461	1,0	63.639	63.639
60 - 62	Sonstiges Personal									
	Personal Gesamt	180,1	73.750	13.282.459	164,4	70.233	2.886.577	180,1	71.787	12.928.901

3.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

KGr.	Wirtschaftsplan 2015			IST Monat 01 - 03			Hochrechnung			
	VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €	
60 - 62	Ärztlicher Dienst	11,4	185.259	2.111.957	11,8	170.347	502.524	11,4	181.710	2.071.497
60 - 62	Pflegedienst	73,3	60.790	4.455.879	70,3	55.150	969.255	73,3	58.856	4.314.169
60 - 62	Med Techn Dienst	16,9	65.616	1.108.909	14,4	54.678	196.840	16,9	59.274	1.001.738
60 - 62	Funktionsdienst	24,0	66.094	1.586.264	19,7	64.154	315.958	24,0	63.051	1.513.218
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	12,0	45.251	543.011	11,8	44.976	132.680	12,0	44.759	537.107
60 - 62	Techn Dienst	2,0	62.089	124.177	2,0	59.408	29.704	2,0	63.126	126.252
60 - 62	Verwaltung	10,6	107.039	1.134.610	10,7	90.576	242.290	10,6	115.767	1.227.130
60 - 62	Sonderdienst	1,0	63.913	63.913	1,0	57.844	14.461	1,0	63.639	63.639
60 - 62	Sonstiges Personal									
	Personal Gesamt	151,2	73.603	11.128.720	141,7	67.854	2.403.712	151,2	71.791	10.854.750

3.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

KGr.	Wirtschaftsplan 2015			IST Monat 01 - 03			Hochrechnung			
	VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €	
60 - 62	Ärztlicher Dienst	4,0	239.979	959.915	3,5	214.906,3	188.043	4,0	242.686	970.744
60 - 62	Pflegedienst	13,0	53.380	693.943	10,7	52.885,6	141.469	13,0	49.878	648.414
60 - 62	Med Techn Dienst	6,6	45.977	303.447	4,9	53.011,4	64.939	6,6	44.593	294.312
60 - 62	Funktionsdienst	1,5	36.276	54.414	1,0	50.704,0	12.676	1,5	17.013	25.520
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	2,5	40.918	102.296	1,6	40.987,5	16.395	2,5	37.594	93.985
60 - 62	Techn Dienst									
60 - 62	Verwaltung	1,3	30.557	39.724	1,0	237.372,0	59.343	1,3	31.674	41.176
60 - 62	Sonderdienst									
60 - 62	Sonstiges Personal									
	Personal Gesamt	28,9	74.524	2.153.739	22,7	85.086	482.865	28,9	71.770	2.074.151

3.4 Kreiskliniken GmbH (nachrichtlich)

KGr.		Wirtschaftsplan 2015			IST Monat 01 - 03			Hochrechnung		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	Ärztlicher Dienst	113,4	112.086	12.710.575	106,7	116.328	3.103.040	108,3	115.937	12.556.005
60 - 62	Pflegedienst	223,5	43.945	9.821.696	199,0	46.514	2.314.077	204,8	46.877	9.600.416
60 - 62	Med Techn Dienst	92,7	52.457	4.862.779	94,9	46.919	1.113.157	95,7	49.402	4.727.790
60 - 62	Funktionsdienst	40,5	50.633	2.050.644	41,8	52.119	544.647	39,5	52.692	2.081.321
60 - 62	Sonderdienst	2,0	51.435	102.869	1,5	48.288	18.108	1,5	60.116	90.174
60 - 62	Schüler	56,0	13.371	748.800	55,8	14.213	198.274	54,4	14.718	800.670
	Personal Gesamt	528,1	57.371	30.297.363	499,7	58.365	7.291.303	504,2	59.215	29.856.376

3.5 Dienstleistungs GmbH (nachrichtlich)

KGr.		Wirtschaftsplan 2015			IST Monat 01 - 03			Hochrechnung		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	WI Vers Dienst	91,7	28.365	2.601.033	87,6	27.779	608.351	85,8	30.315	2.601.033
60 - 62	Techn Dienst	13,0	50.151	651.962	12,0	48.229	144.687	12,3	53.005	651.962
60 - 62	Verwaltung	37,1	45.394	1.684.109	31,3	44.110	345.159	33,1	50.879	1.684.109
	Personal Gesamt	141,8	34.817	4.937.104	130,9	33.558	1.098.197	131,2	37.630	4.937.104

4. Erfolgsbericht

4.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg								
Erfolgsplan								
Zeitraum:		1	bis		3	2015		
Nr.	Bezeichnung	Ansatz WP 2015	IST 01.01. - 31.03.2015	IST 01.01. - 31.03.2014	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung		
						absolut	relativ	
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	63.644.957 €	11.182.540 €	10.026.175 €	60.716.032 €	- 2.928.925 €	-4,60%	
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	605.500 €	144.545 €	131.240 €	618.194 €	12.694 €	2,10%	
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.425.000 €	206.820 €	123.862 €	1.600.000 €	175.000 €	12,28%	
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	1.018.000 €	239.870 €	3.074 €	1.018.000 €	- €	0,00%	
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	- €	- €		
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	20.000 €	4.603 €	4.191 €	14.337 €	- 5.663 €	-28,32%	
7.	Sonstige betriebliche Erträge	3.383.620 €	1.057.613 €	707.389 €	3.912.706 €	529.086 €	15,64%	
Summe		70.097.077 €	12.835.991 €	10.995.931 €	67.879.269 €	- 2.217.808 €	-3,16%	
8.	Personalaufwand							
a)	Löhne und Gehälter	10.547.390 €	2.328.498 €	2.468.987 €	10.192.577 €	- 354.813 €	-3,36%	
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.783.069 €	611.656 €	632.913 €	2.789.901 €	6.832 €	0,25%	
Summe		13.330.459 €	2.940.154 €	3.101.900 €	12.982.478 €	- 347.981 €	-2,61%	
9.	Materialaufwand							
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	9.385.710 €	2.410.878 €	2.532.975 €	8.757.770 €	- 627.940 €	-6,69%	
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	42.959.563 €	10.374.518 €	9.274.190 €	42.033.732 €	- 925.831 €	-2,16%	
Summe		52.345.273 €	12.785.396 €	11.807.165 €	50.791.502 €	- 1.553.771 €	-2,97%	
Zwischenergebnis		4.421.345 €	- 2.889.559 €	- 3.913.134 €	4.105.289 €	- 316.056 €	-7,15%	
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.132.064 €	32.064 €	- €	1.132.064 €	- €	0,00%	
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	60.064 €	- €	- €	60.064 €	- €	0,00%	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.765.736 €	- €	- €	2.895.706 €	129.970 €	4,70%	
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	35.817 €	- €	- €	35.817 €	- €	0,00%	
Summe		3.993.681 €	32.064 €	- €	4.123.651 €	129.970 €	3,25%	
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	937.039 €	- €	- €	937.039 €	- €	0,00%	
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	169.961 €	57.146 €	41.053 €	224.201 €	54.240 €	31,91%	
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.607.726 €	- €	- €	4.766.157 €	158.431 €	3,44%	
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.374.200 €	1.959.720 €	2.018.739 €	5.898.630 €	524.430 €	9,76%	
Summe		11.088.926 €	2.016.866 €	2.059.792 €	11.826.027 €	737.101 €	6,65%	
Zwischenergebnis		- 2.673.900 €	- 4.874.361 €	- 5.972.926 €	- 3.597.087 €	- 923.187 €	34,53%	
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.947 €	1.141 €	1.523 €	27.110 €	- 1.837 €	-6,35%	
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	937.317 €	45.759 €	57.922 €	927.138 €	- 10.179 €	-1,09%	
Summe		908.370 €	44.618 €	56.399 €	900.028 €	- 8.342 €	-0,92%	
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 3.582.270 €	- 4.918.979 €	- 6.029.325 €	- 4.497.115 €	- 914.845 €	25,54%	
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €		
22.	Steuern	13.200 €	4.048 €	2.546 €	15.217 €	2.017 €	15,28%	
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 3.595.470 €	- 4.923.027 €	- 6.031.871 €	- 4.512.332 €	- 916.862 €	25,50%	

4.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

Standort Groß-Umstadt Erfolgsplan
--

Zeitraum:		1	bis	3	2015		
Nr.	Bezeichnung	Ansatz WP 2015	IST 01.01. - 31.03.2015	IST 01.01. - 31.03.2014	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung absolut relativ	
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	47.058.673 €	8.779.907 €	7.820.519 €	45.298.849 €	- 1.759.824 €	-3,74%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	330.500 €	54.180 €	59.555 €	286.069 €	- 44.431 €	-13,44%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.360.000 €	192.038 €	116.098 €	1.535.000 €	175.000 €	12,87%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	708.000 €	201.302 €	3.074 €	708.000 €	- €	0,00%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	- €	- €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	20.000 €	4.603 €	4.191 €	14.337 €	- 5.663 €	-28,32%
7.	Sonstige betriebliche Erträge	2.884.857 €	1.019.857 €	530.494 €	3.406.064 €	521.207 €	18,07%
Summe		52.362.030 €	10.251.887 €	8.533.931 €	51.248.319 €	- 1.113.711 €	-2,13%
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	8.560.722 €	1.930.053 €	2.082.209 €	8.460.288 €	- 100.434 €	-1,17%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.352.412 €	512.235 €	528.158 €	2.433.040 €	80.628 €	3,43%
Summe		10.913.134 €	2.442.288 €	2.610.367 €	10.893.328 €	- 19.806 €	-0,18%
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	6.419.478 €	1.560.722 €	1.581.552 €	5.705.537 €	- 713.941 €	-11,12%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	31.754.403 €	7.870.011 €	6.786.052 €	31.482.874 €	- 271.529 €	-0,86%
Summe		38.173.881 €	9.430.733 €	8.367.604 €	37.188.411 €	- 985.470 €	-2,58%
Zwischenergebnis		3.275.015 €	- 1.621.134 €	- 2.444.040 €	3.166.580 €	- 108.435 €	-3,31%
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	982.064 €	32.064 €	- €	982.064 €	- €	0,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	56.137 €	- €	- €	56.137 €	- €	0,00%
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.292.285 €	- €	- €	2.369.943 €	77.658 €	3,39%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	35.817 €	- €	- €	35.817 €	- €	0,00%
Summe		3.366.303 €	32.064 €	- €	3.443.961 €	77.658 €	2,31%
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	837.039 €	- €	- €	837.039 €	- €	0,00%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	82.500 €	36.715 €	20.851 €	126.131 €	43.631 €	52,89%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.428.203 €	- €	- €	3.520.356 €	92.153 €	2,69%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.286.600 €	1.604.871 €	1.566.992 €	4.814.200 €	527.600 €	12,31%
Summe		8.634.342 €	1.641.586 €	1.587.843 €	9.297.726 €	663.384 €	7,68%
Zwischenergebnis		- 1.993.024 €	- 3.230.656 €	- 4.031.883 €	- 2.687.185 €	- 694.161 €	34,83%
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.947 €	1.141 €	1.523 €	27.110 €	- 1.837 €	-6,35%
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	592.320 €	12.430 €	19.202 €	592.320 €	- €	0,00%
Summe		563.373 €	11.289 €	17.679 €	565.210 €	1.837 €	0,33%
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 2.556.397 €	- 3.241.945 €	- 4.049.562 €	- 3.252.395 €	- 695.998 €	27,23%
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	
22.	Steuern	13.200 €	3.996 €	2.502 €	14.969 €	1.769 €	13,40%
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 2.569.597 €	- 3.245.941 €	- 4.052.064 €	- 3.267.364 €	- 697.767 €	27,15%

4.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

Standort Jugenheim Erfolgsplan								
Zeitraum:		1	bis		3	2015		
Nr.	Bezeichnung	Ansatz WP 2015	IST 01.01. - 31.03.2015	IST 01.01. - 31.03.2014	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung		
						absolut	relativ	
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	16.586.284 €	2.402.633 €	2.205.656 €	15.417.183 €	- 1.169.101 €	-7,05%	
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	275.000 €	90.365 €	71.685 €	332.125 €	57.125 €	20,77%	
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	65.000 €	14.782 €	7.764 €	65.000 €	- €	0,00%	
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	310.000 €	38.568 €	- €	310.000 €	- €	0,00%	
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	- €	- €		
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	- €	- €	- €	- €		
7.	Sonstige betriebliche Erträge	498.763 €	37.756 €	176.895 €	506.642 €	7.879 €	1,58%	
Summe		17.735.047 €	2.584.104 €	2.462.000 €	16.630.950 €	- 1.104.097 €	-6,23%	
8.	Personalaufwand							
a)	Löhne und Gehälter	1.986.668 €	398.445 €	386.778 €	1.732.289 €	- 254.379 €	-12,80%	
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	430.657 €	99.421 €	104.755 €	356.861 €	- 73.796 €	-17,14%	
Summe		2.417.325 €	497.866 €	491.533 €	2.089.150 €	- 328.175 €	-13,58%	
9.	Materialaufwand							
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	2.966.232 €	850.156 €	951.423 €	3.052.233 €	86.001 €	2,90%	
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.205.160 €	2.504.507 €	2.488.138 €	10.550.858 €	- 654.302 €	-5,84%	
Summe		14.171.392 €	3.354.663 €	3.439.561 €	13.603.091 €	- 568.301 €	-4,01%	
Zwischenergebnis		1.146.330 €	- 1.268.425 €	- 1.469.094 €	938.709 €	- 207.621 €	-18,11%	
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	150.000 €	- €	- €	150.000 €	- €	0,00%	
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	3.927 €	- €	- €	3.927 €	- €	0,00%	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	473.451 €	- €	- €	525.763 €	52.312 €	11,05%	
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €	- €		
Summe		627.378 €	- €	- €	679.690 €	52.312 €	8,34%	
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	100.000 €	- €	- €	100.000 €	- €	0,00%	
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	87.461 €	20.431 €	20.202 €	98.070 €	10.609 €	12,13%	
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.179.523 €	- €	- €	1.245.801 €	66.278 €	5,62%	
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.087.600 €	354.849 €	451.747 €	1.084.430 €	- 3.170 €	-0,29%	
Summe		2.454.584 €	375.280 €	471.949 €	2.528.301 €	73.717 €	3,00%	
Zwischenergebnis		- 680.876 €	- 1.643.705 €	- 1.941.043 €	- 909.902 €	- 229.026 €	33,64%	
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €		
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	344.997 €	33.329 €	38.720 €	334.818 €	- 10.179 €	-2,95%	
Summe		344.997 €	33.329 €	38.720 €	334.818 €	- 10.179 €	-2,95%	
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 1.025.873 €	- 1.677.034 €	- 1.979.763 €	- 1.244.720 €	- 218.847 €	21,33%	
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €		
22.	Steuern	- €	52 €	44 €	248 €	248 €		
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 1.025.873 €	- 1.677.086 €	- 1.979.807 €	- 1.244.968 €	- 219.095 €	21,36%	

4.4 Erläuterungen zu den einzelnen Kontengruppen

Nr. 1.: Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

Nr. 1.	Bezeichnung Erlöse aus Krankenhausleistungen	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		WP 2015	01.01. - 31.03.2015	lfd. Jahr	absolut	relativ
	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	7.090.000 €	1.120.832 €	7.090.000 €	- €	0,00%
	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	244.000 €	118.282 €	373.313 €	129.313 €	53,00%
	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	505.000 €	76.091 €	505.000 €	- €	0,00%
	Erlöse aus Ausbildungszuschlag oder Ausbildungskosten	910.000 €	171.000 €	910.000 €	- €	0,00%
	Erlöse Ausgleichsbeträge	- 600.000 €	- €	- 1.554.355 €	- 954.355 €	159,06%
	Zuschläge nach dem GMG	40.000 €	85.170 €	538.564 €	498.564 €	1246,41%
	Erlöse aus DRG-Fallpauschalen	53.405.957 €	9.291.580 €	50.514.163 €	- 2.891.794 €	-5,41%
	Erlöse aus anderen Entgelten	2.050.000 €	319.585 €	2.339.347 €	289.347 €	14,11%
	Summe	63.644.957 €	11.182.540 €	60.716.032 €	- 2.928.925 €	-4,60%

Die Erlöse der Psychiatrie sind auf Basis der Budgeteinigung 2014 angesetzt.

Aufgrund eines neuen Vertrages zur integrierten Versorgung mit der AOK und IKK steigen die Planerlöse im Bereich Fallpauschalen und Sonderentgelte.

Die Mehrleistungsabschläge im Bereich „Erlöse Ausgleichsbeträge“ steigen trotz sinkender Umsätze. Dies ist auf die gesetzliche Änderung zurück zu führen, nach der Mehrleistungsabschlag aus den Jahren 2013 und 2014 zzgl. der Steigerungen im Jahr 2015 zu entrichten ist.

Der Versorgungszuschlag für DRG-Leistungen in Höhe von 0,8% gilt auch für das Jahr 2015. Zudem gibt es auch einen Zuschlag für Hygiene, der mit den Kostenträgern im Rahmen der Entgeltverhandlungen vereinbart werden konnte.

Diese Gesetzesänderungen waren zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2015 im September 2014 nicht bekannt.

Von der Inbetriebnahme der zusätzlichen Station wird aufgrund der gegenwärtigen Gesetzeslage bis auf weiteres Abstand genommen. Die beschriebenen Umstände führen im Vergleich zum ursprünglichen Planansatz insgesamt zu sinkenden Erlösen insbesondere im DRG-Bereich.

Nr. 2.: Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten

Die Erlöse aus Wahlleistungen liegen in der Gesamthochrechnung leicht über den Planansatz. Getrennt nach Standorten betrachtet zeigt sich, dass diese positive Entwicklung alleine durch den Standort Jugenheim hervorgerufen wird. Dies ist ein Indiz dafür, dass Komfortleistungen im Rahmen einer Komfortstation seitens der Patienten gewünscht und nachgefragt werden.

Nr. 3.: Erlöse aus ambulanten Leistungen

Die Erlöse aus ambulanten Leistungen steigen aufgrund des geänderten Punktwerts.

Nr. 4.: Nutzungsentgelte der Ärzte

Die Erlöse aus Nutzungsentgelten werden in einem Vierteljahresrhythmus abgerechnet, sodass in den vorliegenden Ist-Werten noch nicht ganz das erste Vierteljahr abgebildet ist. Insgesamt wird von der Erreichung des Planwerts ausgegangen.

Nr. 5.: Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen

Da bereits zum Jahresende 2014 alle Stationen in Betrieb gegangen sind, ergeben sich voraussichtlich keine Veränderungen bei den unfertigen Leistungen (Überlieger) zum Jahresende 2015. Aus diesem Grund sind wie bereits im Planansatz keine Erträge in der Hochrechnung.

Nr. 6.: Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand

Die Erträge wurden anhand der gebuchten IST-Werte aus dem Zeitraum Januar bis März 2015 linear hochgerechnet.

Nr. 7.: Sonstige betriebliche Erträge

Nr.	Bezeichnung	Ansatz WP 2015	IST 01.01. - 31.03.2015	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
7.	Sonstige betriebliche Erträge					
	Miet- & Pachtverträge	589.604 €	161.785 €	528.975 €	- 60.629 €	-10,28%
	Personalverpflegung Cafeteria	- €	- €	- €	- €	
	Skonti, Boni, Warenrückvergütung	70.000 €	4.126 €	44.142 €	- 25.858 €	-36,94%
	Sonstige Erstattungen	2.724.016 €	418.836 €	2.712.773 €	- 11.243 €	-0,41%
	Periodenfremde Erträge	- €	472.866 €	626.816 €	626.816 €	
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	- €	- €	- €	- €	
	Erlöse aus dem Abgang Anlagevermögen	- €	- €	- €	- €	
	Erträge aus der Herabsetzung EWB/PWB	- €	- €	- €	- €	
	Summe	3.383.620 €	1.057.613 €	3.912.706 €	529.086 €	15,64%

Die niedrigeren Erlöse im Bereich „Miet- & Pachtverträge“ resultieren aus dem entfallenden Investitionsanteil bei der Miete für die MRT-Praxis. Gemäß Mietvertrag entfällt ab April 2015 der Anteil für die Investitionen.

Durch den Wechsel der Einkaufsgesellschaft entfällt für die Kreiskliniken zum Jahresende der seither fest Bonus für erworbene Verbrauchsgüter.

Um zum Jahresbeginn nicht in Liquiditätsengpässe zu gelangen, wurde bei einigen Rechnungen das Zahlungsziel ausgeschöpft. Hierdurch entfallen Erträge aus gezogenen Skonti. Die Hochrechnung zum Jahresende ist damit niedriger als im Planansatz.

In den periodenfremden Erträgen findet sich die Nachzahlung des St. Rochus-Krankenhauses, die Rückzahlung aus den CT-Leistungen sowie korrigierte Abrechnungen für ambulante Operationen aus den Jahren 2013 und 2014 aufgrund einer nachträglich geänderten Punktwertsteigerung wieder.

Nr. 8.: Personalaufwand

Nr. 8.	Bezeichnung Personalaufwand	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		WP 2015	01.01. - 31.03.2015	lfd. Jahr	absolut	relativ
	ÄRZTLICHER DIENST	3.071.872 €	690.567 €	3.042.241 €	- 29.631 €	-0,96%
	PFLEGEDIENS	5.149.822 €	1.110.724 €	4.962.583 €	- 187.239 €	-3,64%
	MED TECH D	1.412.356 €	261.779 €	1.296.050 €	- 116.306 €	-8,23%
	FUNKTIONSD	1.640.678 €	328.634 €	1.538.738 €	- 101.940 €	-6,21%
	KLIN H PERS	- €	- €	- €	- €	
	WIRTSCHAFTS u. VERSORGUNGSDIENST	645.307 €	149.075 €	631.092 €	- 14.215 €	-2,20%
	TECH DIENST	124.177 €	29.704 €	126.252 €	2.075 €	1,67%
	VERWALTDIE	1.174.334 €	301.633 €	1.268.306 €	93.972 €	8,00%
	SONDERDIENST	63.913 €	14.461 €	63.639 €	- 274 €	-0,43%
	Zivildienstleistende	- €	- €	- €	- €	
	N ZUORDB PERSKO	- €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	
	BEITRAG für UNFALLKASSE	48.000 €	41.577 €	41.577 €	- 6.423 €	-13,38%
	N AUFT PERSONALKOSTEN	- €	- €	- €	- €	
Summe		13.330.459 €	2.940.154 €	12.982.478 €	- 347.981 €	-2,61%

Unter dieser Kontengruppe werden die Personalaufwendungen für die eigenen Mitarbeiter des Eigenbetriebs Kreiskliniken ausgewiesen. Die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der Kreiskliniken- und der Dienstleistungs-GmbH schlagen sich als Aufwendungen für bezogene Leistungen unter Nr. 9b) „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ nieder.

Im Eigenbetrieb sind einige Mitarbeiter langzeiterkrankt, sodass diese aus der Lohnfortzahlung fallen. Hierin liegen im Wesentlichen die Einsparungen der Personalkosten begründet.

Die Steigerung im Bereich des Verwaltungsdienstes resultiert aus einer höheren Umlage an die Versorgungskasse, aufgrund eines frühzeitigen krankheitsbedingten Ausscheidens eines Beamten im Verwaltungsbereich.

Nr. 9.: Materialaufwand

Nr. 9a)	Bezeichnung Materialaufwand	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		WP 2015	01.01. - 31.03.2015	lfd. Jahr	absolut	relativ
	Lebensmittel	10.000 €	537 €	1.338 €	- 8.662 €	-86,62%
	Medizinischer Bedarf	7.298.710 €	1.770.983 €	6.792.950 €	- 505.760 €	-6,93%
	Wasser , Energie, Brennstoffe	1.825.000 €	559.359 €	1.648.775 €	- 176.225 €	-9,66%
	Wirtschaftsbedarf	252.000 €	79.999 €	314.707 €	62.707 €	24,88%
Summe		9.385.710 €	2.410.878 €	8.757.770 €	- 627.940 €	-6,69%

In diesem Bereich schlagen sich die Aufwendungen für Lebensmittel, medizinischer Bedarf, Energiekosten und Wirtschaftsbedarf nieder.

Die Kosten im Bereich medizinischer Bedarf sind im Vergleich zum Planansatz rückläufig, da die Inbetriebnahme einer weiteren Station nicht umgesetzt wurde. Die Sanierungsmaßnahmen greifen und durch den Wechsel der Einkaufsgemeinschaft gelten günstigere Preiskonditionen.

Bei den Energiekosten konnten durch Beratung und Analyse neue Verträge geschlossen werden, die in Summe zu deutlichen Einsparungen führen.

Nr. 9b)	Bezeichnung Aufwendungen für bezogene Leistungen	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		WP 2015	01.01. - 31.03.2015	lfd. Jahr	absolut	relativ
	Catering /Lebensmittelversorgung	1.890.000 €	477.707 €	1.913.612 €	23.612 €	1,25%
	Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare	1.300.000 €	220.522 €	1.299.339 €	- 661 €	-0,05%
	Leistungen der Kreiskliniken GmbH	32.112.563 €	7.801.726 €	31.089.859 €	- 1.022.704 €	-3,18%
	Leistungen der Dienstleistungs- GmbH	5.280.000 €	1.335.753 €	5.363.644 €	83.644 €	1,58%
	Sonstige bezogene Leistungen	2.377.000 €	538.810 €	2.367.278 €	- 9.722 €	-0,41%
	Summe	42.959.563 €	10.374.518 €	42.033.732 €	- 925.831 €	-2,16%

Unter der Position Aufwendungen für bezogene Leistungen werden zum einen die gezahlten Entgelte an die Kreiskliniken GmbH für deren Personaleinsatz ausgewiesen. Zum anderen alle bezogenen Leistungen von Dritten. Hierunter fallen insbesondere Honorarkräfte, Labormanagement, Röntgen und CT sowie externer Schreibdienst.

Da die Inbetriebnahme einer weiteren Station auf unbestimmte Zeit verschoben wurde, reduzieren sich die Personalkosten in der Kreiskliniken GmbH.

Nr. 10. – 13.: Erträge aus Fördermitteln, Sonderposten-Auflösung, etc.

Hier sind im Wesentlichen die Erträge aus Investitionszuschüssen und aus der Auflösung von Sonderposten enthalten, die auf der Aufwandsseite durch die Zuführung zu Sonderposten und durch die Abschreibungen auf geförderte Investitionen neutralisiert werden (vgl. Kontengruppen 75-77).

Die Kalkulation der Auflösung Sonderposten erfolgte anhand der Fortschreibung des Anlagevermögens des Vorjahres zuzüglich neuer Anschaffungen im laufenden Jahr.

Nr. 14. – 16.: Aufwendung Zuführung Sonderposten, Abschreibung, etc.

Hier sind im Wesentlichen die Aufwendungen für die Zuführung zum Sonderposten und der Abschreibung enthalten.

Die Kalkulation der Abschreibung erfolgte anhand der Fortschreibung des Anlagevermögens des Vorjahres zuzüglich neuer Anschaffungen im laufenden Jahr.

Nr. 17.: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Nr. 17.	Bezeichnung Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		WP 2015	01.01. - 31.03.2015	lfd. Jahr	absolut	relativ
	Aufwendungen Verwaltungsbedarf	1.654.000 €	503.129 €	1.918.375 €	264.375 €	15,98%
	Instandhaltung, Instandsetzung, Wartung	971.000 €	321.823 €	1.093.578 €	122.578 €	12,62%
	Abgaben und Gebühren	800.200 €	618.363 €	800.200 €	- €	0,00%
	Mieten und Pachten	458.000 €	123.902 €	589.056 €	131.056 €	28,61%
	übrige betriebliche Aufwendungen	286.000 €	64.966 €	314.315 €	28.315 €	9,90%
	Kooperation Krankenpflegeschule	1.205.000 €	289.573 €	1.170.700 €	- 34.300 €	-2,85%
	Periodenfremde Aufwendungen	- €	37.964 €	12.406 €	12.406 €	
	Summe	5.374.200 €	1.959.720 €	5.898.630 €	524.430 €	9,76%

Im Verwaltungsaufwand steigen die Kosten im Bereich der IT, im Wesentlichen zum Ausbau der Prozessqualität.

Die Aufwendungen für Instandhaltung, Instandsetzung und Wartung wurden linear hochgerechnet und liegen über dem Planansatz.

Im Bereich der Aufwendungen für Mieten und Pachten fallen die Mieten für den medizinischen Bedarf, insbesondere der Wechseldruck-Matratzen in der linearen Hochrechnung höher aus als im Planansatz.

In den übrigen betrieblichen Aufwendungen ist die Übernahme der Verbrauchsartikel vom ehemaligen Logistiker zum 01.01.2015 verbucht. Diese wurden an den neuen Dienstleister für Logistik verbracht und in gleicher Höhe in Rechnung gestellt.

Nr. 18.: Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinsen und ähnliche Erträge bewegen sich im Rahmen des Planwerts.

Nr. 19.: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen bewegen sich im Rahmen des Planwerts.

Nr. 21. – 22.: Außerordentliche Aufwendungen, Steuern

Die außerordentlichen Aufwendungen bewegen sich im Rahmen des Planwerts. Im Bereich der Steuern wurden die Vorauszahlungen aufgrund von Veranlagung der Vorjahre angepasst.

5. Finanzbericht

Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

	Stand 31.03.15 €
Liquidität	
Kassenbestand	17.402
Kontokorrentguthaben	632.035
Liquide Mittel	649.437
Kurzfristiges Fremdkapital	-26.782.957
Liquidität I	-26.133.520
Kurzfristige Forderungen	12.072.038
Liquidität II	-14.061.482
Vorräte	3.106.980
Liquidität III	-10.954.502
Kurzfristiges Fremdkapital	
Kurzfristige Rückstellungen	-1.534.447
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (RLZ < 1 Jahr)	-20.062.912
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.964.471
Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	-1.410
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	-33.926
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-2.481.377
Sonstige Verbindlichkeiten	-704.414
Summe	-26.782.957
Kurzfristige Forderungen	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.896.136
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	664.571
Forderungen an den Krankenhausträger	1.401.112
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.099.809
Sonstige Vermögensgegenstände	10.410
Summe	12.072.038
<u>nachrichtlich</u>	
Langfristiges Fremdkapital	
Langfristige Rückstellungen	-2.476.704
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (RLZ > 1 Jahr)	-28.222.645
Summe	-30.699.349

6. Investitionsbericht

6.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

	laufendes Jahr					nachrichtlich		
	Wirtschaftsplan laufendes Jahr	übertragene Mittel Vorjahre	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel	noch zur Verfügung	Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel
	€	€	€	€	€	€	€	€
Einnahmen								
Pauschale Fördermittel	937.000		937.000		937.000			
Einnahme aus Grundstücksverkauf								
Rückzahlung Darlehen Bauverein	13.754		13.754		13.754			
AfA, nicht gefördert	2.606.643		2.606.643		2.606.643			
Darlehensaufnahme	2.040.000		2.040.000		2.040.000			
Summe Einnahmen	5.597.397		5.597.397		5.597.397			
Ausgaben								
Tilgung Darlehen	2.620.397		2.620.397	270.679	2.349.718	2.620.397	2.620.397	270.679
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	937.000		937.000	133.138	803.862	937.000	937.000	133.138
Sonstige Investitionen / Bauprojekte								
Sanierung Station 2	350.000		350.000		350.000	350.000	350.000	
Umbau Sanierung Notaufnahme	50.000		50.000		50.000	50.000	50.000	
Architektenwettbewerb / Neubau Bettenhaus		534.880	534.880	17.859	517.021	600.000	600.000	82.979
Umbau Station 6		309.092	309.092	5.715	303.377	350.000	350.000	46.623
Umbau Station 9		105.636	105.636	118.818	-13.182	350.000	350.000	363.182
Erweiterung des chirurgischen Spektrums	1.155.000	779.880	1.934.880	3.567	1.931.313	2.000.000	2.000.000	68.687
Erweiterung Intensivstation, 2.BA Weaning	485.000	1.562.314	2.047.314	60.980	1.986.334	2.100.000	2.100.000	113.666
Feuerlöschleitung / Brandmeldeanlage		371.401	371.401	9.573	361.828	500.000	500.000	138.172
Summe Ausgaben	5.597.397	3.663.203	9.260.600	620.329	8.640.271	9.857.397	9.857.397	1.217.126

6.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

	laufendes Jahr					nachrichtlich		
	Wirtschaftsplan laufendes Jahr	übertragene Mittel Vorjahre	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel	noch zur Verfügung	Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel
	€	€	€	€	€	€	€	€
Einnahmen								
Pauschale Fördermittel	837.000		837.000		837.000			
Einnahme aus Grundstücksverkauf								
Rückzahlung Darlehen Bauverein	13.754		13.754		13.754			
AfA, nicht gefördert	1.728.443		1.728.443		1.728.443			
Darlehensaufnahme	400.000		400.000		400.000			
Summe Einnahmen	2.979.197		2.979.197		2.979.197			
Ausgaben								
Tilgung Darlehen	1.742.197		1.742.197	149.205	1.592.992	1.742.197	1.742.197	149.205
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	837.000		837.000	90.924	746.076	837.000	837.000	90.924
Sonstige Investitionen / Bauprojekte								
Sanierung Station 2	350.000		350.000		350.000	350.000	350.000	
Umbau Sanierung Notaufnahme	50.000		50.000		50.000	50.000	50.000	
Architektenwettbewerb / Neubau Bettenhaus		534.880	534.880	17.859	517.021	600.000	600.000	82.979
Umbau Station 6		309.092	309.092	5.715	303.377	350.000	350.000	46.623
Umbau Station 9		105.636	105.636	118.818	-13.182	350.000	350.000	363.182
Summe Ausgaben	2.979.197	949.608	3.928.805	382.521	3.546.284	4.279.197	4.279.197	732.913

6.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

	laufendes Jahr					nachrichtlich		
	Wirtschaftsplan laufendes Jahr	übertragene Mittel Vorjahre	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel	noch zur Verfügung	Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel
	€	€	€	€	€	€	€	€
Einnahmen								
Pauschale Fördermittel	100.000		100.000		100.000			
Einnahme aus Grundstücksverkauf								
Rückzahlung Darlehen Bauverein								
AfA, nicht gefördert	878.200		878.200		878.200			
Darlehensaufnahme	1.640.000		1.640.000		1.640.000			
Summe Einnahmen	2.618.200		2.618.200		2.618.200			
Ausgaben								
Tilgung Darlehen	878.200		878.200	121.474	756.726	878.200	878.200	121.474
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	100.000		100.000	42.214	57.786	100.000	100.000	42.214
Sonstige Investitionen / Bauprojekte								
Erweiterung des chirurgischen Spektrums	1.155.000	779.880	1.934.880	3.567	1.931.313	2.000.000	2.000.000	68.687
Erweiterung Intensivstation, 2.BA Weaning	485.000	1.562.314	2.047.314	60.980	1.986.334	2.100.000	2.100.000	113.666
Feuerlöschleitung / Brandmeldeanlage		371.401	371.401	9.573	361.828	500.000	500.000	138.172
Summe Ausgaben	2.618.200	2.713.595	5.331.795	237.808	5.093.987	5.578.200	5.578.200	484.213

6.4 Erläuterungen zum Investitionsbericht

Im „Ansatz laufendes Jahr“ sind die im Wirtschaftsplan 2015 geplanten Umbaumaßnahmen enthalten.

Bei den übertragenen Mitteln der Vorjahre handelt es sich um Bauprojekte, die im Vorjahr begonnen aber erst im laufenden oder in den darauf folgenden Jahren abgeschlossen werden. Die Planansätze stammen aus dem Wirtschaftsplan, bzw. den Nachträgen zum Wirtschaftsplan 2014.

Bilanziert werden diese Positionen unter „Anlagen im Bau“.

7. Zu erwartende Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz

Nr.	Position	Ansatz Wirtschaftsplan 2015			Änderungen gem. HR 1. Quartal 2015			Abweichungen		
		Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Plan 2014	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Hoch-Rechnung	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Hoch-Rechnung
		€	€	€	€	€	€	€	€	€
1.	Plan-Aufwendungen	73.695.994	25.000	73.720.994	72.351.953	66.757	72.418.710	1.344.041	-41.757	1.302.284
	davon Personalaufwendungen	13.326.459	4.000	13.330.459	12.971.507	10.971	12.982.478	354.952	-6.971	347.981
	davon bezogene Leistungen med. Bedarf (insb. K-GmbH)	34.144.263	15.300	34.159.563	33.093.785	43.074	33.136.859	1.050.478	-27.774	1.022.704
	davon bezogene Leistungen Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung (D-GmbH)	6.659.200	800	6.660.000	6.765.414	1.842	6.767.256	-106.214	-1.042	-107.256
	davon bezogene Leistungen Sonst. Aufwendungen (Aus- und Fortbildung K-GmbH)	1.204.850	150	1.205.000	1.170.396	304	1.170.700	34.454	-154	34.300
	davon Sachaufwand medizinischer Bedarf	8.746.510	2.200	8.748.710	8.374.258	5.843	8.380.101	372.252	-3.643	368.609
	davon Sachaufwand Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung	5.550.900	1.100	5.552.000	5.805.894	1.159	5.807.053	-254.994	-59	-255.053
	davon Zinsaufwand	937.267	50	937.317	927.101	36	927.137	10.166	14	10.180
	davon nicht-ergebnisneutrale Abschreibungen	1.752.209	900	1.753.109	1.802.343	1.403	1.803.746	-50.134	-503	-50.637
	davon sonstige Aufwendungen	1.374.336	500	1.374.836	1.441.255	2.125	1.443.380	-66.919	-1.625	-68.544
2.	Erwartete Korrekturposten	4.512.173			3.659.460			852.713		
	Ergebnisneutrale Abschreibungen und Aufwand für die Nutzung von Anlagegütern (geförderte Mieten etc.)	3.135.452			2.258.676			876.776		
	Aufwand für die Zuführung zum Sonderposten nach KHBV und zu Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Fördermitteln nach KHG	850.000			883.000			-33.000		
	Aufwand für die Zuführung der Zuschüsse für den Psychiatrie-Neubau zu einem Sonderposten	0			0			0		
	Zinsen auf unverbrauchte Fördermittel	0			0			0		
	Kalkulatorische Zinsen auf Fördermittel nach dem KHG	330.726			321.789			8.937		
	Aufwand des Landkreises für die aus dem Sonderinvestitionsprogramm stammende Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983			151.983			0		
	Kalkulatorischer Aufwand Hegemag-Darlehen	44.012			44.012			0		
	kalkulatorischer Zinsmehraufwand ohne Kassenverstärkungskredite des Kreises Darmstadt-Dieburg	0			0			0		
3.	Plan-Erträge	70.099.024	26.500	70.125.524	67.836.378	70.000	67.906.378	2.262.646	-43.500	2.219.146
	davon Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen	63.581.957	0	63.604.957	60.670.581	0	60.670.581	2.911.376	0	2.934.376
	davon Erträge aus Aufgaben von nicht allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	0	23.000	0	0	0	0	0	23.000	0
	davon Erträge aus ambulanten Leistungen	1.425.000	0	1.425.000	1.600.000	0	1.600.000	-175.000	0	-175.000
	davon Erträge aus Nutzungsentgelten der Ärzte	1.014.500	3.500	1.018.000	1.018.000	0	1.018.000	-3.500	3.500	0
	davon Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	1.551.393	0	1.551.393	1.493.254	0	1.493.254	58.139	0	58.139
	davon Erträge aus Wahlleistungen, Sachbezügen, Zinsen	995.460	0	995.460	955.657	0	955.657	39.803	0	39.803
	davon sonstige ordentliche Erträge	1.530.714	0	1.530.714	2.098.886	70.000	2.168.886	-568.172	-70.000	-638.172
4.	Erwartete Ausgleichszahlungen	4.512.173			3.659.460			852.713		
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHBV	3.135.452			2.258.676			876.776		
	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	850.000			883.000			-33.000		
	Erträge aus Bundeszuschüssen für den Psychiatrie-Neubau	0			0			0		
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Liquidität der vorhandenen unverbrauchten Fördermittel	0			0			0		
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Investitionsförderung nach dem KHG	330.726			321.789			8.937		
	Vorteil durch die Übernahme des Landkreises von Lasten aus dem Sonderinvestitionsprogramm für die Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983			151.983			0		
	Kalkulatorischer Vorteil Hegemag-Darlehen	44.012			44.012			0		
	Vorteil aus zinsvergünstigten Kassenverstärkungskrediten des Kreises Darmstadt-Dieburg	0			0			0		
5.	Differenzbetrag	3.596.970	-1.500	3.595.470	4.515.575	-3.243	4.512.332	-918.605	1.743	-916.862
6.	Soil-Ausgleich	3.596.970	-1.500	3.595.470	4.515.575	-3.243	4.512.332	-918.605	1.743	-916.862